

DAS WÄRME- UND WOHNEN-PANEL ZUR ANALYSE DES WÄRMESEKTORS

RWI – LEIBNIZ-INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG & POTSDAM-
INSTITUT FÜR KLIMAFOLGENFORSCHUNG (PIK)

PROF. DR. MANUEL FRONDEL, RWI UND RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



GEFÖRDERT VOM

MOTIVATION ZUR ETABLIERUNG DES PANELS

- › **Vielzahl an klimapolitischen Instrumenten im Wärmesektor: z.B. CO2-Preis, steuerliche Förderung, Effizienzstandards**
 - › **Trotz der Vielzahl der energie- und klimapolitischen Instrumente im Wärmesektor:**
 - › Nur wenige und teils vorläufige Studien zur Effektivität von Instrumenten im Wärme- und Verkehrssektor
 - › Fehlende passende Datengrundlage, insbesondere zu sozio-ökonomischen Angaben, zur Beantwortung dieser Fragen
- **Daher Aufbau einer für Deutschland repräsentativen Datengrundlage zur Heiz- und Energieinfrastruktur mit gleichen Haushalten über mehrere Jahre (zunächst 2021, 2022, 2023)**

ERSTE ERHEBUNG DES WÄRME- UND WOHNEN-PANELS IM JAHR 2021

› Laufzeit: 23. Juli bis 2. September 2021

› Haushalte aus forsa.omninet-Panel, repräsentativ für deutsche Wohnbevölkerung

› Ist-Zustand des Gebäudes/Wohnung

› Heizkosten

› Modernisierungstätigkeit

› Einschätzung und Haltung zu bereits eingeführten oder geplanten Politikinstrumenten im Gebäudesektor sowie zur CO₂-Bepreisung

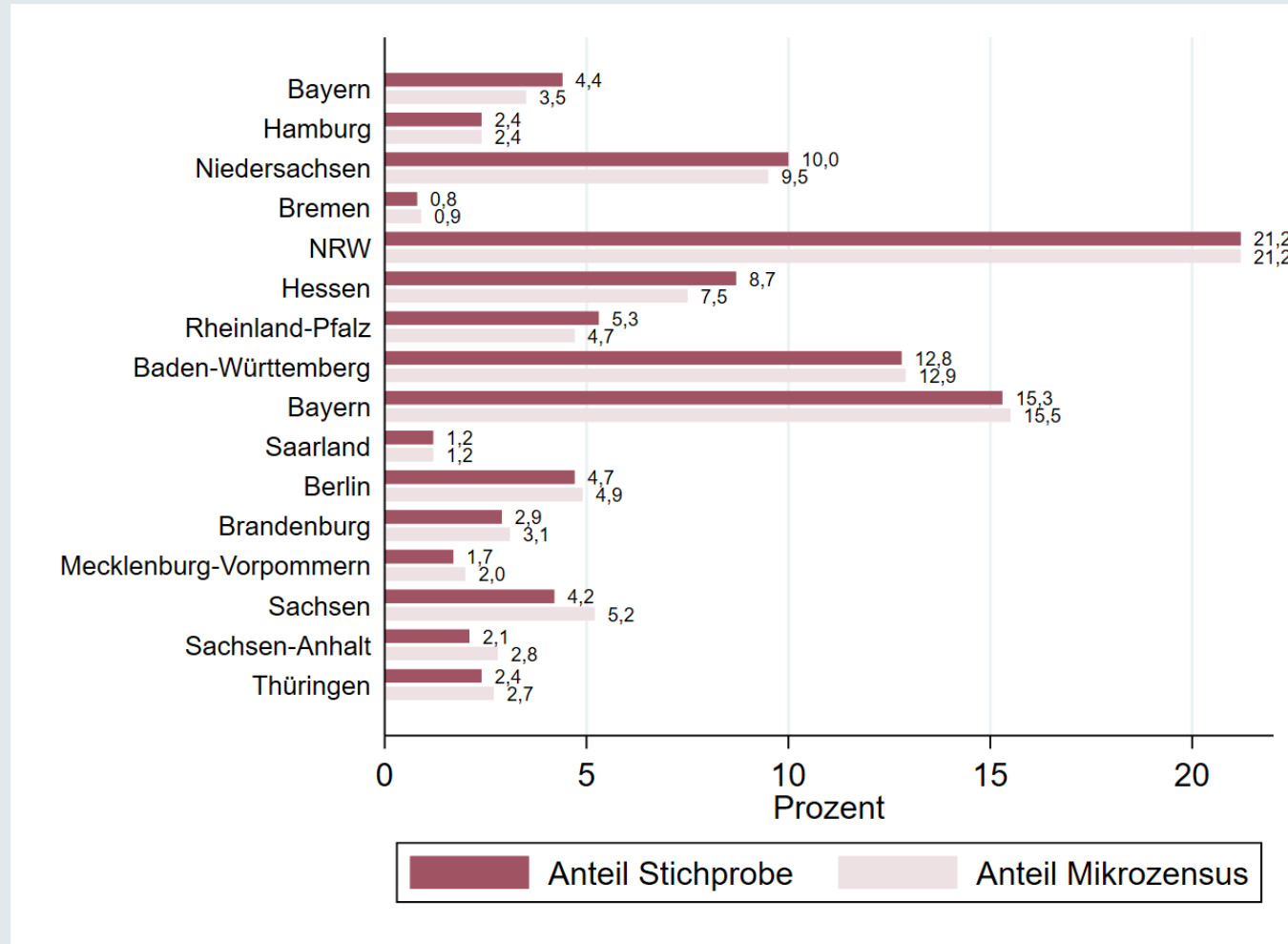
› Sozio-ökonomische Charakteristika, Umwelteinstellungen

› Finale Stichprobengröße: 15.426 Personen

› Oversampling von Eigentümer*innen: ca. 65% Eigentümer*innen, 35% Mieter*innen

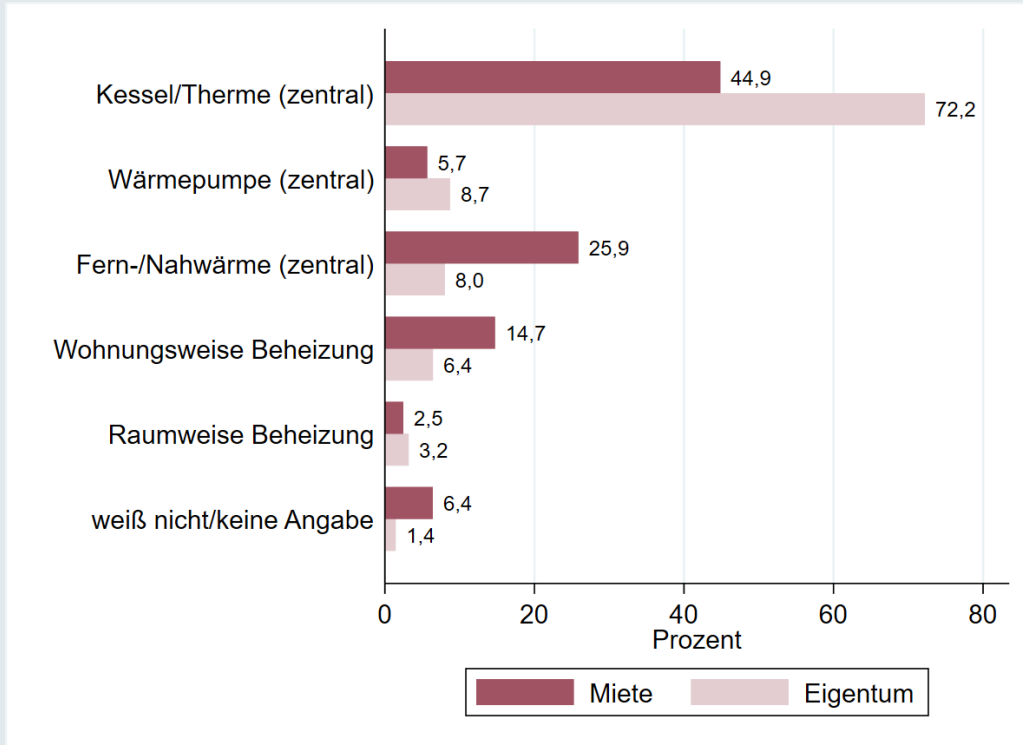
Eigentum	Miete
10.015 (64,92%)	5.411 (35,08%)

VERTEILUNG DER HAUSHALTE ÜBER DIE BUNDESLÄNDER

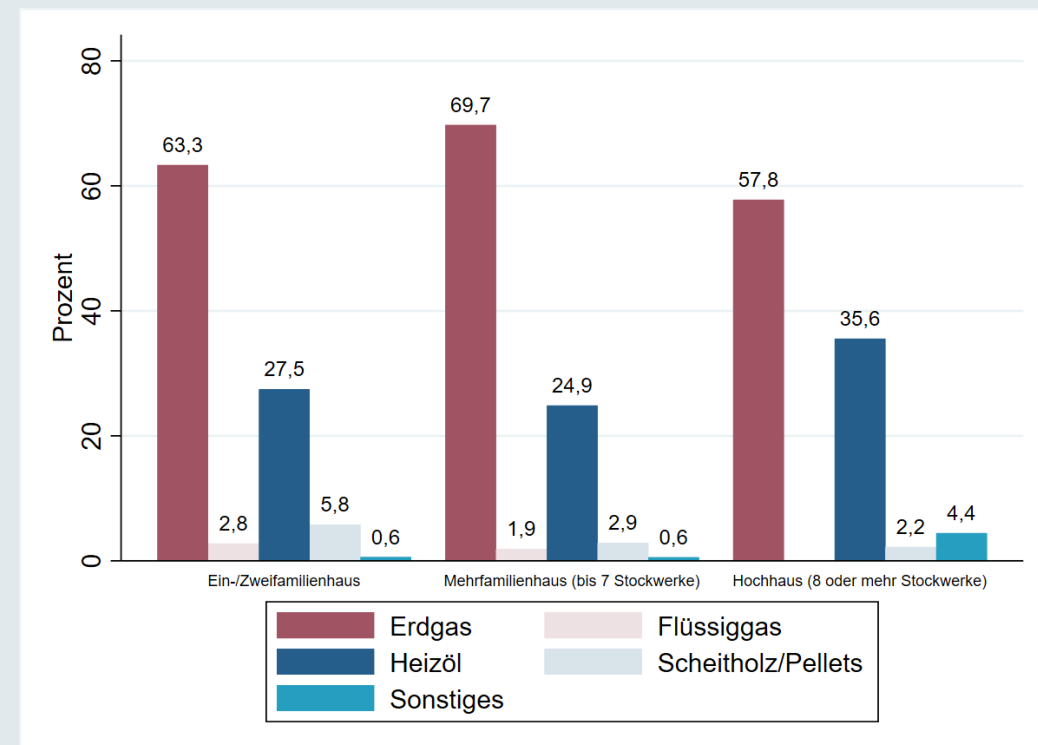


GEFÖRDERT VOM

HEIZUNGSARTEN IN DER STICHPROBE



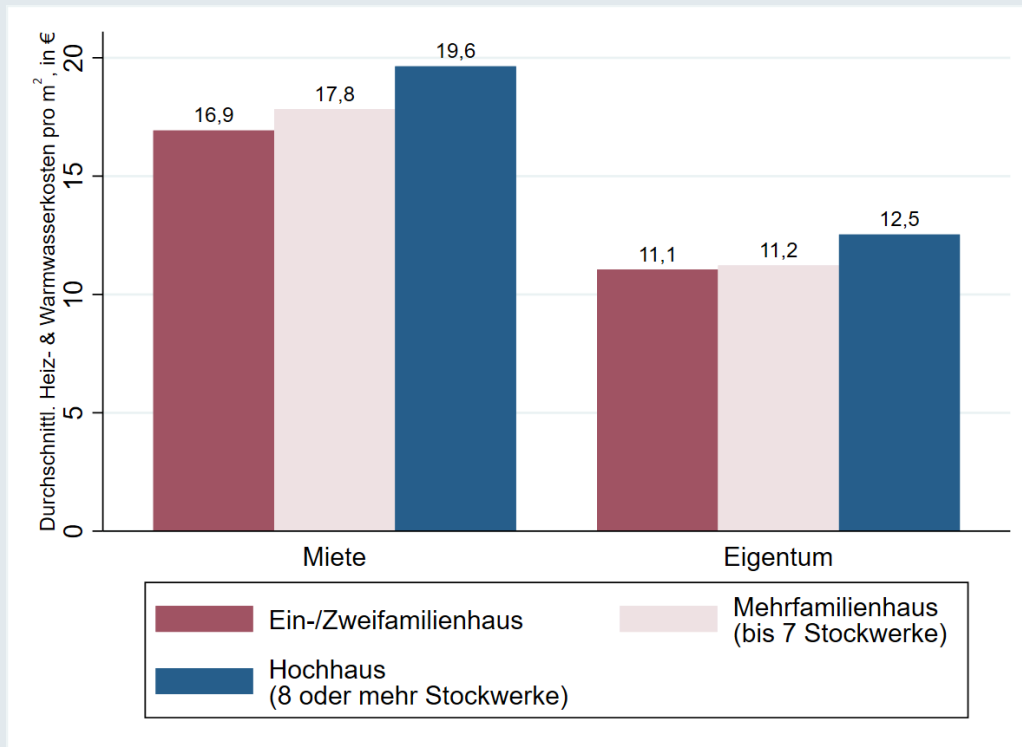
(a) Heizungsanlagen von Mietenden und in Eigentum Wohnenden



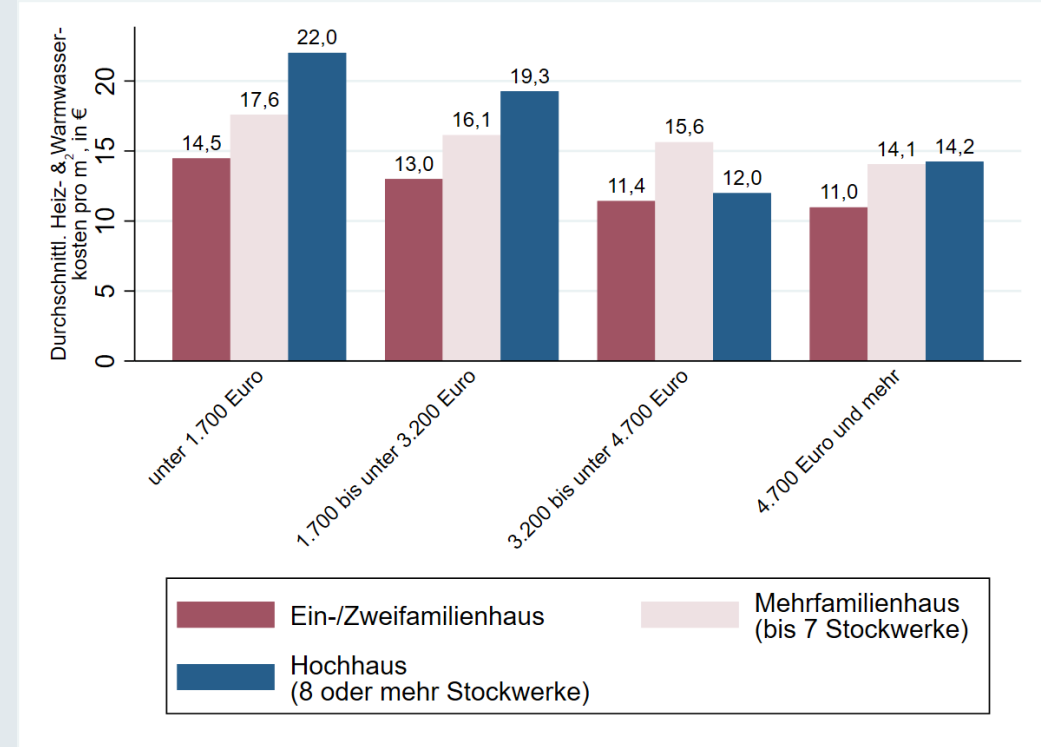
(b) In der Zentralheizung benutzter Brennstoff nach Gebäudeart

- › Zentralheizung hat einen Anteil von mehr als 80%, raumweise Beheizung gibt es kaum noch
- › Gas und Heizöl die verbreitetsten Brennstoffe

ERGEBNISSE: HEIZKOSTEN



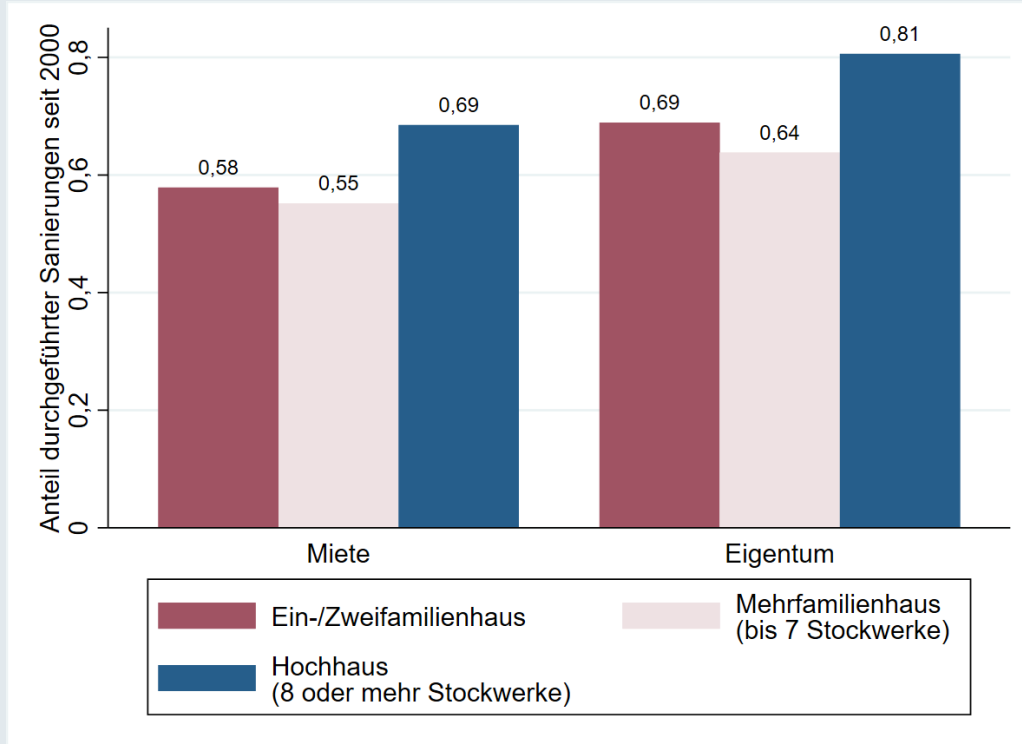
(a) Durchschnittliche Heiz- & Warmwasserkosten pro m²



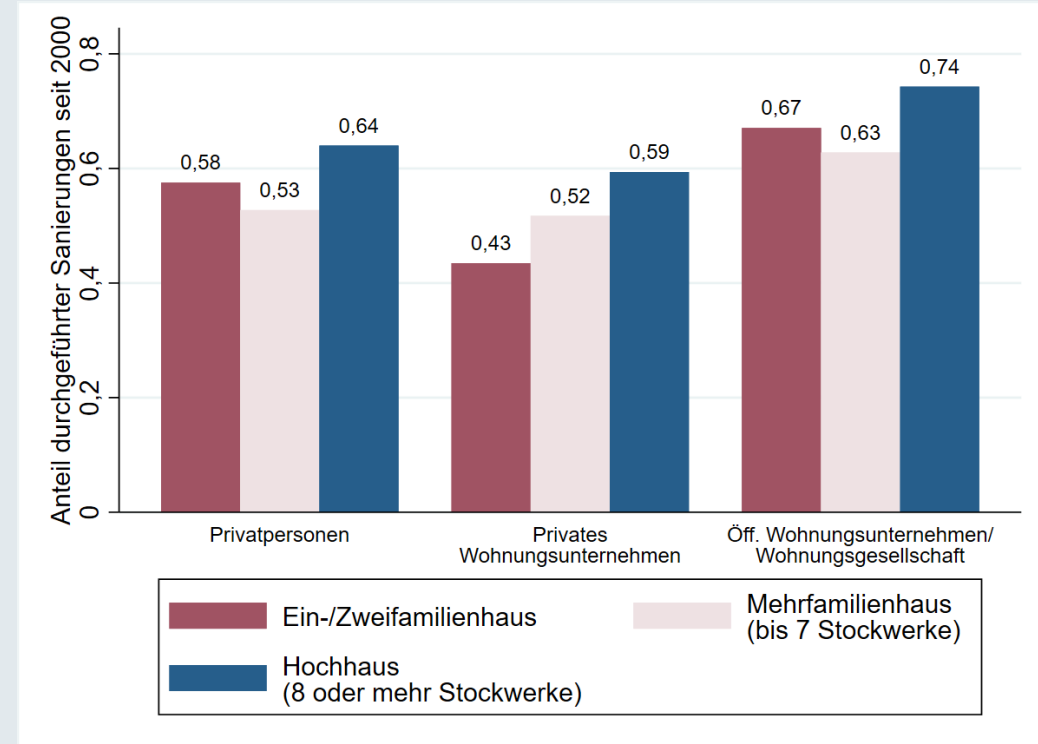
(b) Durchschnittliche Heiz- & Warmwasserkosten pro m² nach Einkommen

- › Kosten für Heizung und Warmwasser pro m² höher in Mietwohnungen als in Eigentumswohnungen
- › Durchschnittlichen Heiz- und Warmwasserkosten pro m² nehmen mit steigendem Einkommen ab

ERGEBNISSE: MODERNISIERUNGEN EIGENTUM VERSUS MIETE



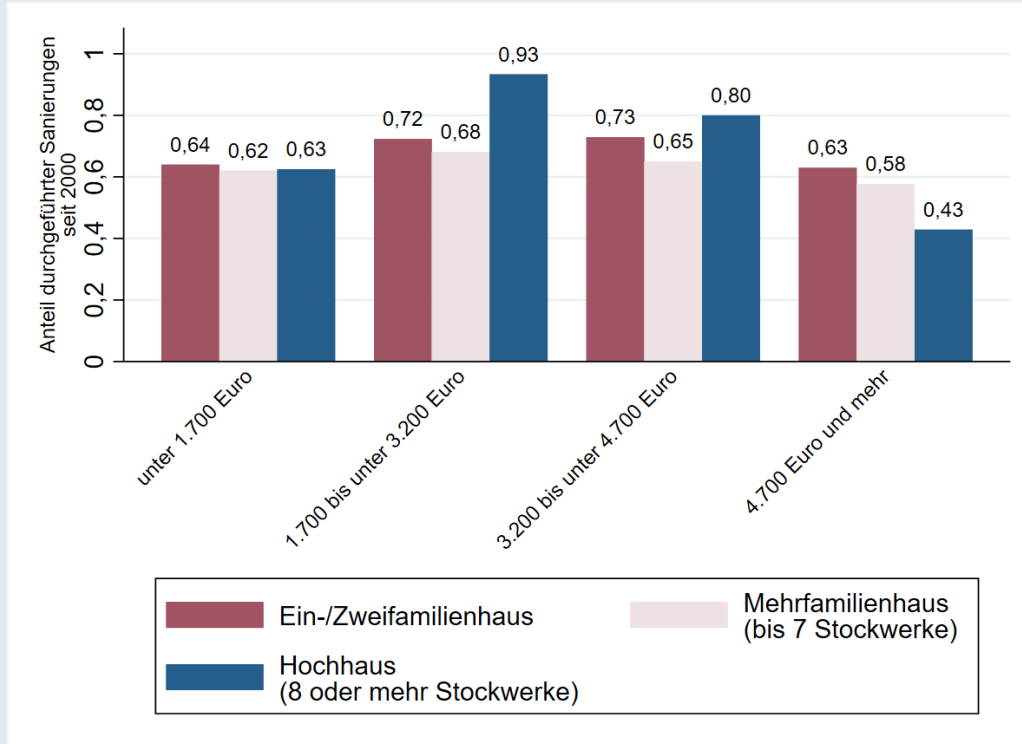
(a) Anteil der Befragten, bei denen seit 2000 mindestens 1 Modernisierungsmaßnahme umgesetzt wurde



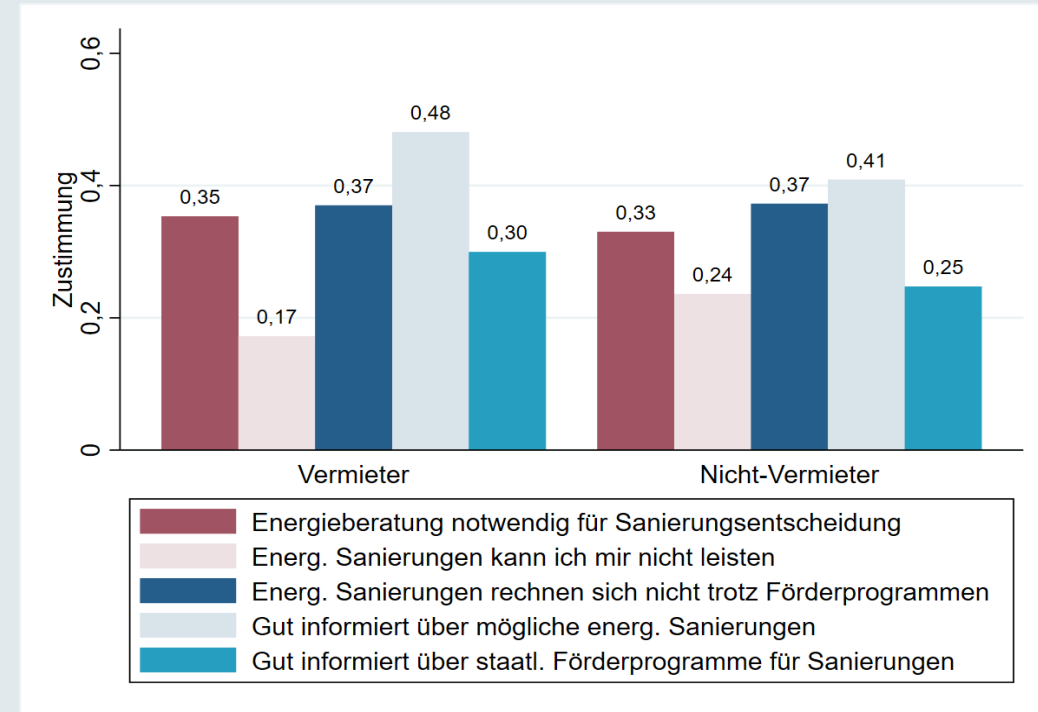
(b) Anteil der Befragten, bei denen seit 2000 mindestens 1 Modernisierungsmaßnahme umgesetzt wurde

- › In Eigentum befindliche Wohngebäude werden eher modernisiert als vermietete Gebäude
- › Modernisierungsaktivitäten von öffentlichen Wohnungsunternehmen/-gesellschaften höher als in privat vermieteten Gebäuden

ERGEBNISSE: MODERNISIERUNGEN IN EIGENTUM



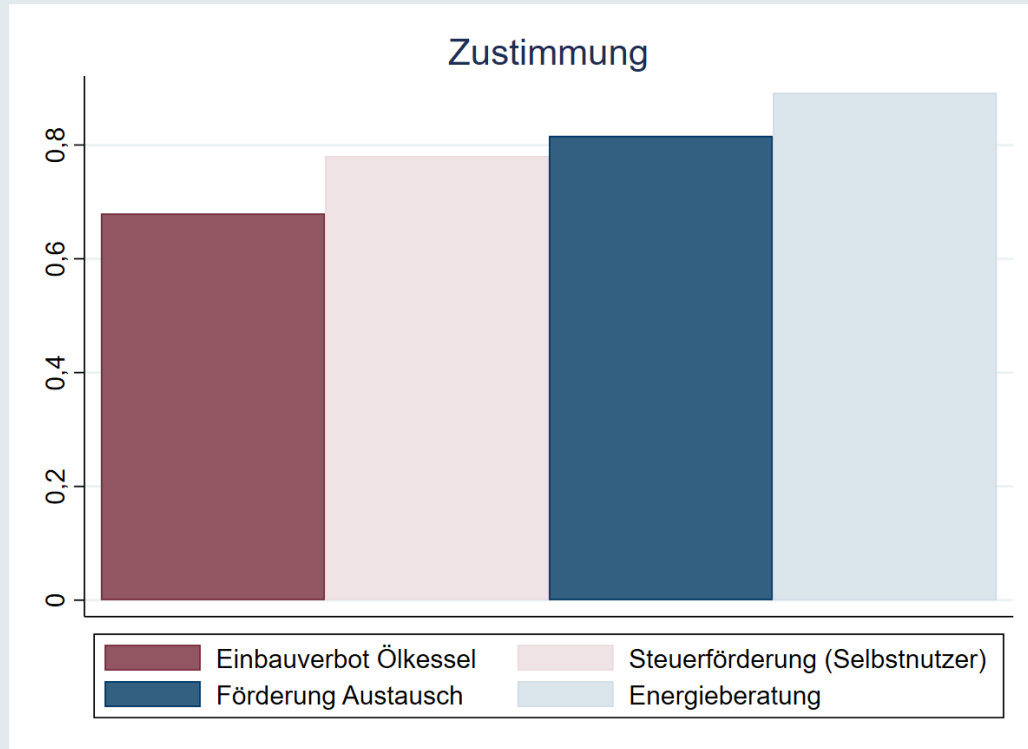
(a) Anteil der in Eigentum Wohnenden, die seit 2000 modernisiert haben



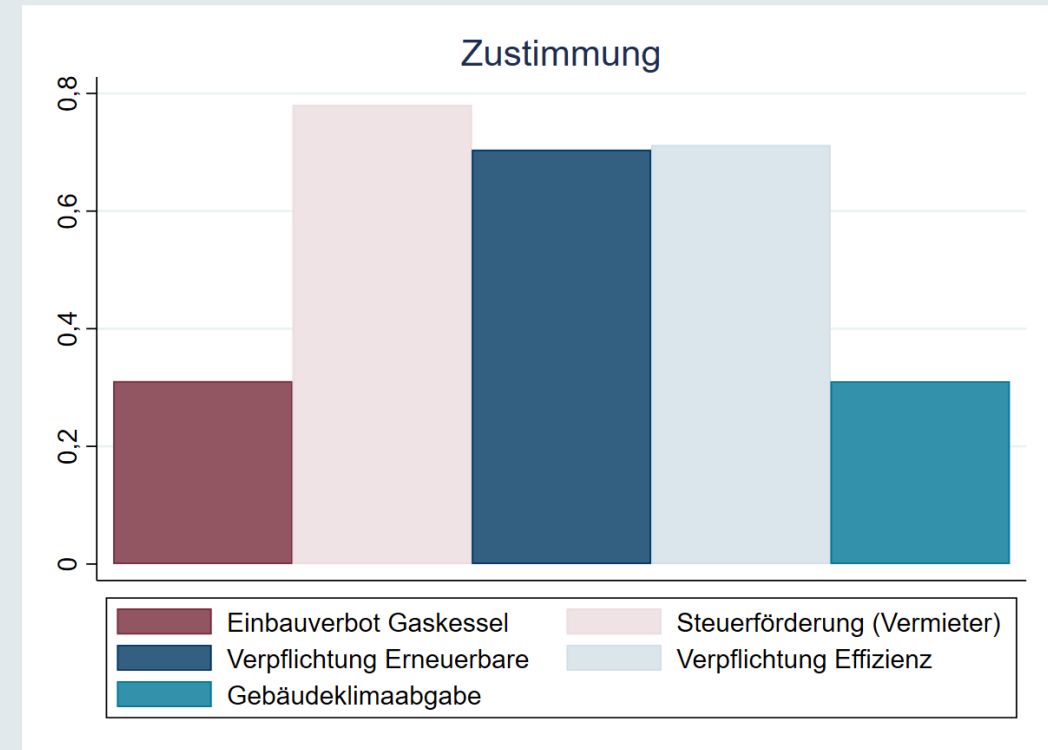
(b) Zustimmunganteil der in Eigentum Wohnenden zu Modernisierungen

- › Kaum Unterschiede in Modernisierungstätigkeit zwischen in Eigentum Wohnenden mit unterschiedlichem Einkommen
- › Nur 25-30 Prozent der Wohnungseigentümer fühlen sich gut informiert über Förderprogramme

ERGEBNISSE: ZUSTIMMUNG ZU POLITIKMAßNAHMEN



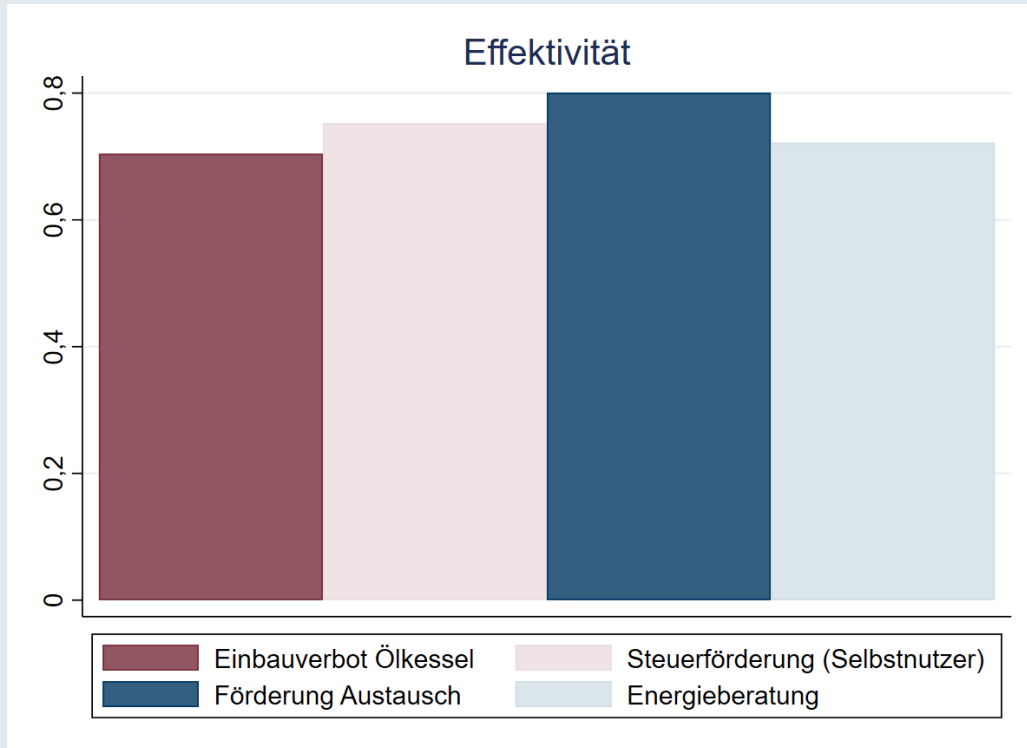
(a) Zustimmungsanteil zu bestehenden Maßnahmen



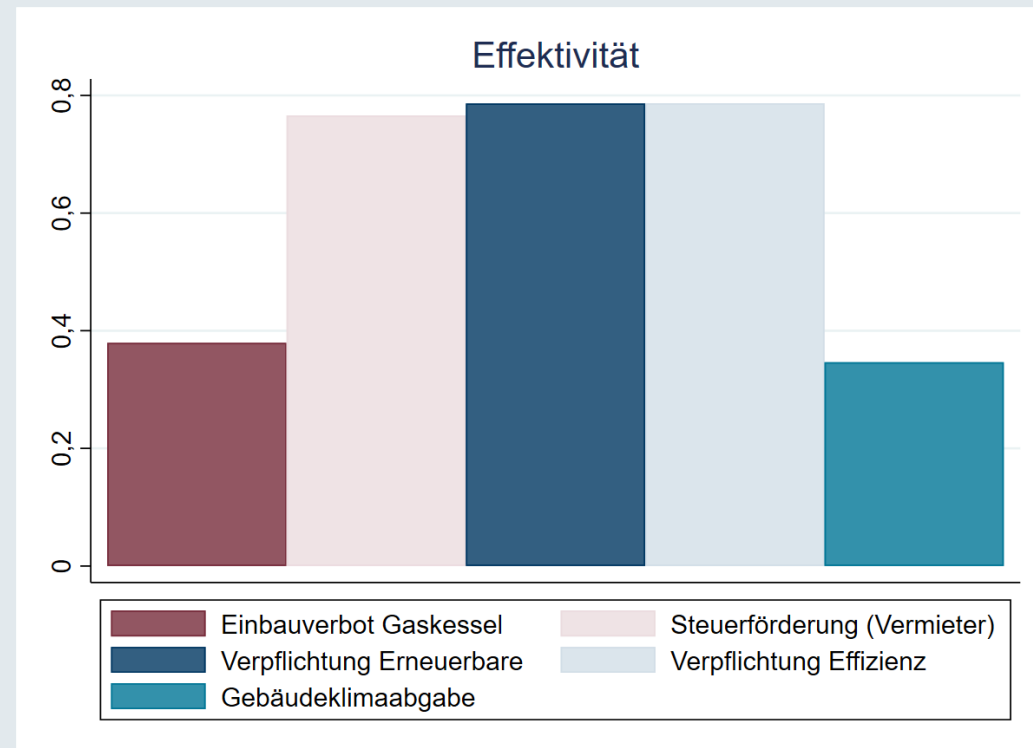
(b) Zustimmungsanteil zu diskutierten Maßnahmen

- › Bestehende Politikmaßnahmen im Gebäudesektor werden von Mehrheit der Befragten akzeptiert
- › Eine Gebäudeklimaabgabe und Einbauverbot von Gaskesseln sind unbeliebte Maßnahmen

ERGEBNISSE: WAHRGENOMMENE EFFEKTIVITÄT DER POLITIKMAßNAHMEN



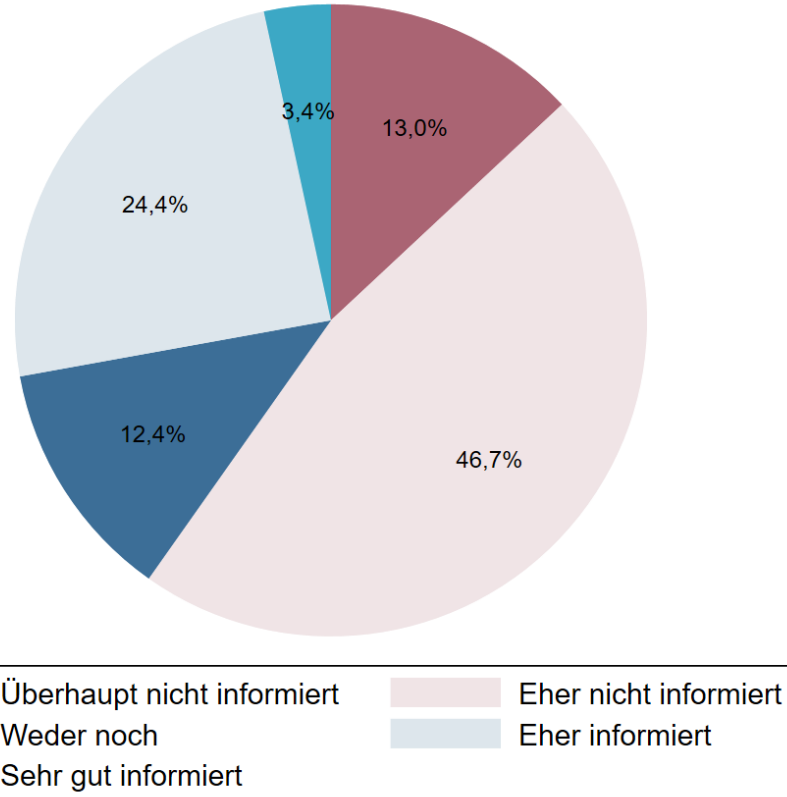
(a) Einschätzung der Effektivität der umgesetzten Maßnahmen



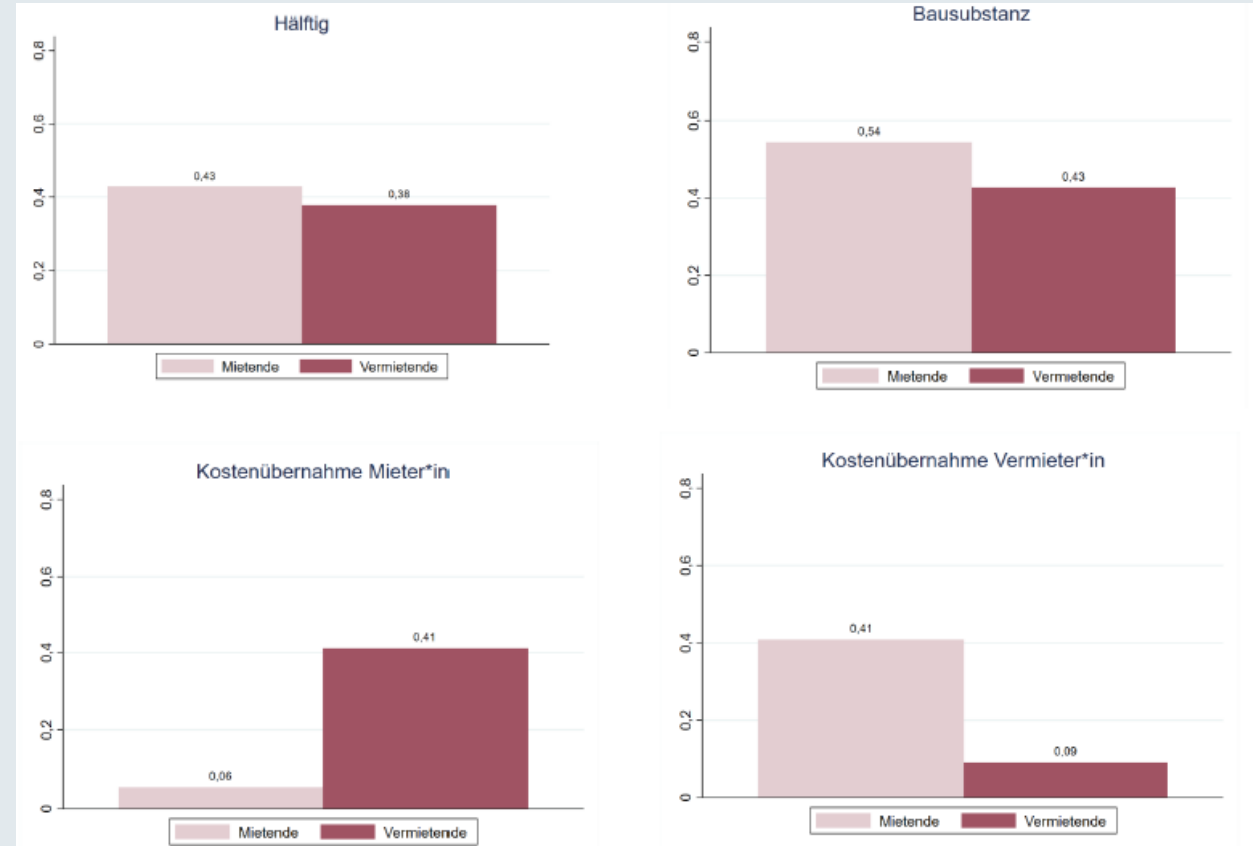
(b) Einschätzung der Effektivität diskutierter Maßnahmen

- › Bestehende Politikmaßnahmen werden von der Mehrheit der Befragten als effektiv angesehen
- › Eine Gebäudeklimaabgabe und ein Einbauverbot für Gaskessel werden als weniger effektiv angesehen

ERGEBNISSE: CO₂-BEPREISUNG



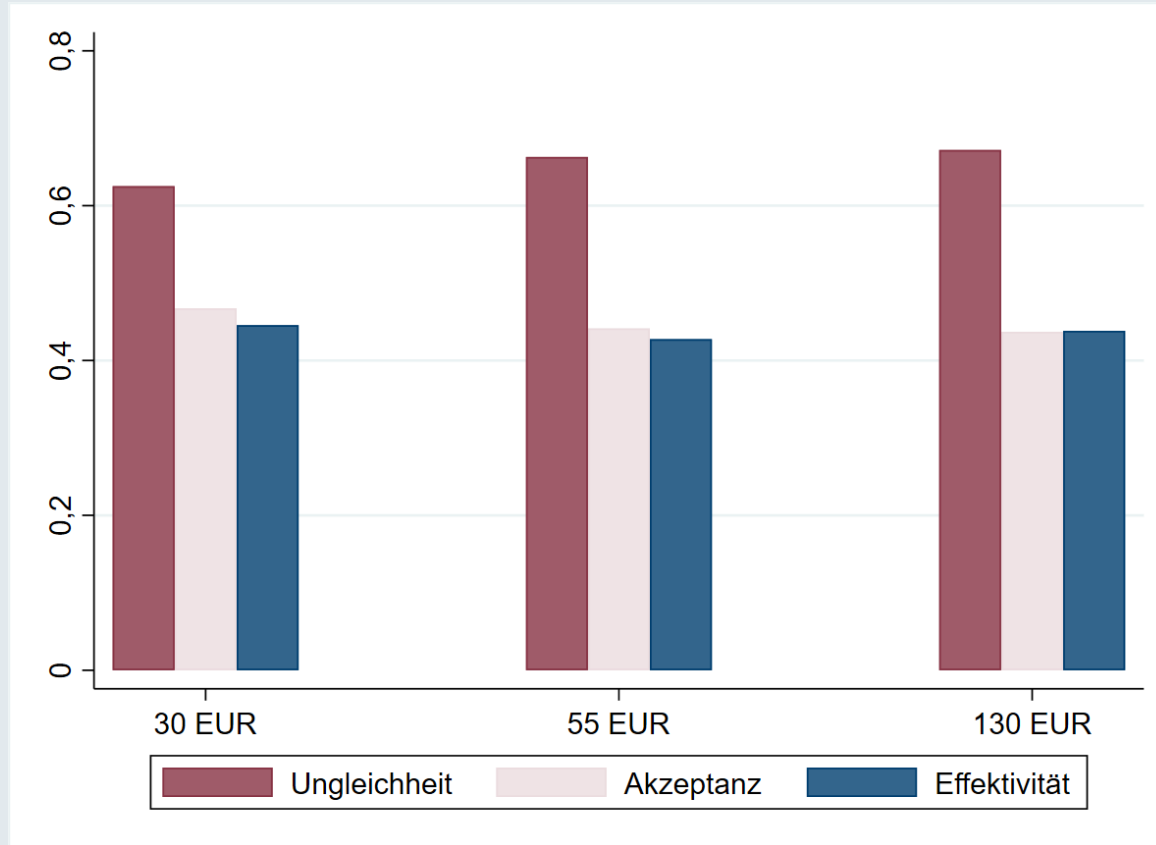
(a) Informiertheit über aktuelle CO₂-Bepreisung



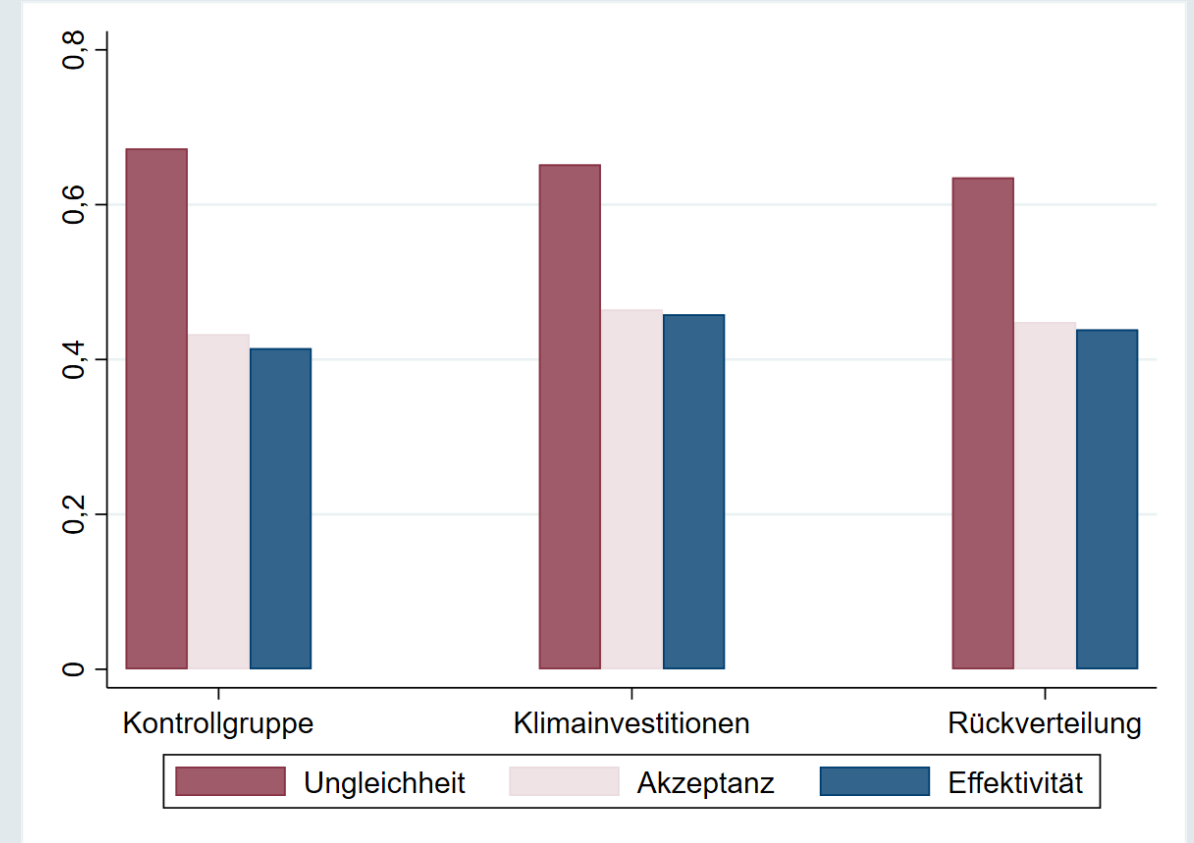
(b) Zustimmung zu Aufteilungsvarianten der Mehrkosten der CO₂-Bepreisung

- › Fast 60% der Befragten fühlen sich überhaupt nicht oder eher nicht über die CO₂-Bepreisung informiert
- › Aufteilung der Mehrkosten der CO₂-Bepreisung zwischen Mietern und Vermietern nach Bausubstanz am beliebtesten

ERGEBNISSE: WAHRNEHMUNG UND AKZEPTANZ DER CO₂-BEPREISUNG



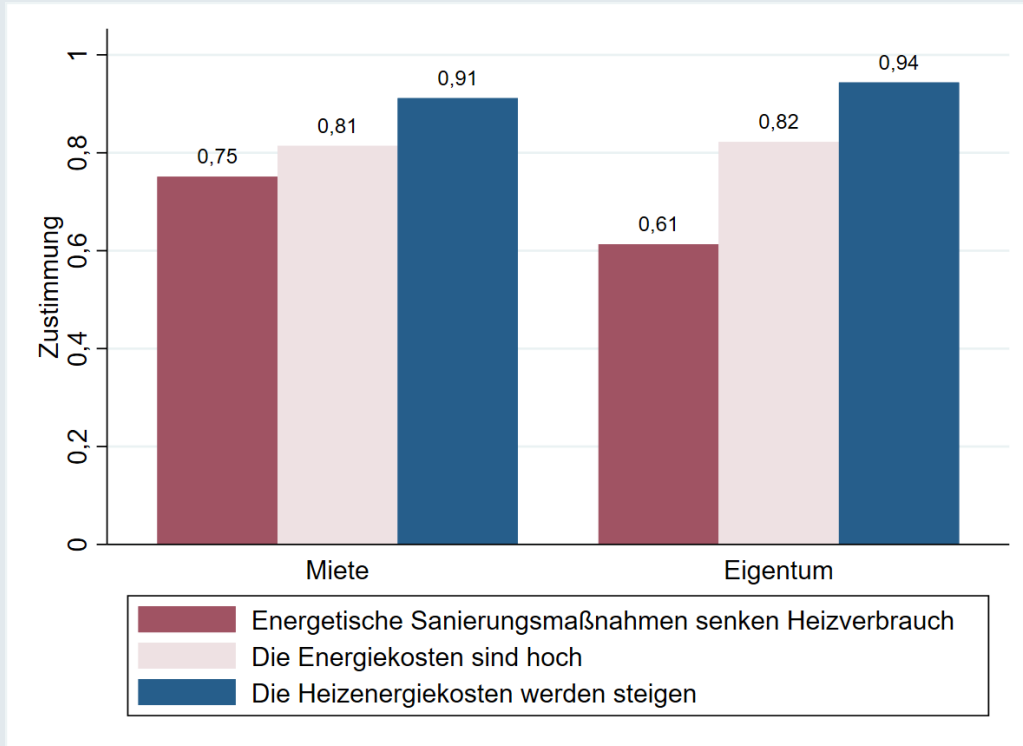
(a) Einschätzung der CO₂-Bepreisung in Abhängigkeit der Preishöhe



(b) Einschätzung der CO₂-Bepreisung nach Informationen zur Rückverteilung

› Akzeptanz und Einschätzung der Effektivität von verschiedenen Preisniveaus und von Informationen zu Einnahmenverwendung nahezu unberührt (z. B. Akzeptanz bei ca. 40%)

ERGEBNISSE: MEINUNG ZU ENERGIEKOSTENENTWICKLUNG



Zustimmung von Mietenden und in Eigentum Wohnenden zu Aussagen von Energiekosten und Modernisierung

- › Bereits im Sommer 2021: Hohe Zustimmung, dass Energiekosten hoch sind und steigen werden.
- › Mietende sind häufiger als in Eigentum Wohnende der Meinung, dass energetische Modernisierungsmaßnahmen den Heizenergieverbrauch senken.
- › Mögliche Unterschätzung des Energieeinsparungspotenzials von Modernisierungsmaßnahmen durch in Eigentum Wohnende?

2. ERHEBUNG DES WÄRME- UND WOHNEN-PANELS

› Laufzeit: 29. September bis 26. Oktober 2022

- › Möglichst großer Anteil an Haushalten aus 1. Panelerhebung
- › Ist-Zustand des Gebäudes/Wohnung für neue Teilnehmende
- › Heizkosten und Modernisierungstätigkeit (Panelfragen)
- › Hemmnisse (organisatorisch vs. finanziell) und Einschätzungen von energetischen Sanierungen
- › Reaktion der Haushalte auf den Gaspreisschock
 - › Bereitschaft der Haushalte, ihr Heizverhalten diesen Winter zu ändern
 - › Experimentelle Untersuchung einer „optimalen“ Einsparprämie
- › Langfristige Energiekostenerwartung (bis 2030)
 - › Wie beeinflusst aktuelle Lage die Energiekostenerwartung?
 - › Welche Rolle spielen Energiekostenerwartungen für die Durchführung energetischer Sanierungen?

GEFÖRDERT VOM